

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

31. Oktober 1947

Blatt 1271

Der 17. Heimkehrertransport in Wien

=====

449 Wiener, 185 Niederösterreicher und 11 Ausländer befanden sich in dem Zug, der heute kurz nach 1/2 9 Uhr am Südbahnhof ankam. Bürgermeister General Dr.h.c. Körner, der in Begleitung von Stadtrat Afritsch zu ihrem Empfang gekommen war, hieß die Wiener herzlich willkommen. Die Betreuung hatte diesmal der 11. Bezirk übernommen.

Der technische Hilfsdienst der Wiener Feuerwehr

=====

Am Sonntag, den 2. November, um 9.30 Uhr, spricht Brand-
oberkommissär Karl Pechmann im Kinosaal der Ausstellung "Wien baut auf" über "Der technische Hilfsdienst der Feuerwehr der Stadt Wien".

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im

=====

November 1947

=====

Im November 1947 sind nachstehende Abgaben fällig:

Bis zum 10. November: Getränkesteuer für Oktober,

Vergnügungsteuer für die zweite Hälfte
Oktober.

Bis zum 14. November: Anzeigenabgabe für Oktober.

Am 15. November:

Lohnsummensteuer für Oktober,
Grundsteuer, Kanalräumungs- und Haus-
kehrrechtabfuhrgebühr bei einer Jahres-
vorschreibung an Grundsteuer über 40 S:
für das Vierteljahr Oktober bis Dezember.

Bis zum 25. November: Vergnügungssteuer für die erste Hälfte
November.

Ware	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger									
	Kist		Kik		K		Jod		E		M		S		A		B		M	
	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	24-30	30-36	36-42	42-48	48-54	54-60	60-66	S		A		B		M	
	Kopf		Kopf		Kopf		Kopf		Kopf		Kopf		Kopf		Kopf		Kopf		Kopf	
Brot	10	1/4	50	1/4	50	1/4	50	1/4	50	1/4	50	1/4	50	1/4	140	37	35	37		
- - -			30	2/4	50	2/4	100	2/4	100	2/4	100	2/4								
- - -					35	3/4	35	3/4	35	3/4	35	3/4								
- - - Kleinabschnitte	20	45	20	45	35	75	70	145	70	145	70	145								
Kochmehl	15	1/4	15	1/4	15	1/4	15	1/4	15	1/4	15	1/4								
Feigwaren	14	21	14	21	14	21	8	21	8	21	8	21								
- - -							20	85	20	85	20	85								
Frischfleisch (d)			15	19	15	19	20	45	20	45	20	45	15	38	15	38	10	38	20	38
- - -			5	10	5	10	5	10	5	10	5	10								
Fett (e)					13	20	2	20	2	20	2	20	27	39	20	39	10	39	27	39
- - -					3	11	3	11	3	11	3	11								
- - -							8	165	8	165	8	165								
Butter	10	20	7	20																
- - -			3	11																
Rollgerste			5	12	5	12	5	12	5	12	5	12							16	42
Haferflocken			23	41	23	41							16	42						
Hülsenfrüchte					10	23							26	40	15	40			22	40
Weizengrieß			12	40	12	40														
Milo-Kindernährmittel	36	40																		
Zucker	21	22	21	22	21	22	18	22	18	22	18	22								
Malzzuckerln	8	43	8	43	8	43														
Gewürztes Paradeismark m. Öl	15	31	15	31	15	31	15	31	15	31	15	31								
Suppenwürfel	2	32	2	32	2	32	3	32	3	32	3	32								
Suppenwürze (flüssig)							2	33	2	33	2	33								
Salz	25	34	25	34	25	34	25	34	25	34	25	34								
Kochmehl															17	41				
Frochemilch													12	41			12	41	12	41
Frischmilch täglich	3/4		1/2																	1/2
Magermilch - - -					1/4															
Zwiebeln (Erdäpfelkarte 30-34)	25	D	25	D	25	D	25	D	25	D	25	D								
Erdäpfel (- - -)	70	33/4	100	33/4	100	33/4	100	33/4	100	33/4	100	33/4	70	44	70	44				
- - - Kleinabschnitte (Seiblätter)			40	45	40	45	40	45	40	45	40	45								
Geskalorien durchschnit	1128		1374		1589		1607		1607		1607		2808		2236		1824		2510	

Type 1350; Ausgabe nach der Mehlayonierung.
 Ausgabe von Teigwaren nach der Mehlayonierung; für Konsumenten über 12 Jahre Teigwaren auf acht Nahrungsmittelkleinabschnitte zu je 2,5 dkg = 20 dkg.
 Abschnitte 19 und 20 mit Aufschrift „50“ sind ungültig.
 Maßgabe der Anlieferung; für Konsumenten über 12 Jahre Frischfleisch auf vier Fleischkleinabschnitte zu je 5 dkg = 20 dkg.
 wird noch verlaublich.
 Konsumenten über 12 Jahre Fett auf sechzehn Fettkleinabschnitte zu je 0,5 dkg = 8 dkg.
 5 dkg = eine Dose; nach Maßgabe der Anlieferung.
 Diabetiker erhalten auf die Abschnitte 22, 26, 27 und 30 der Lebensmittelkarten und auf Abschnitt 18 des Diabetikerausweises
 Päckchen Süßstoff zu je 200 Tabletten (insgesamt 400 Tabletten).
 Ausgabe in Süßwarengeschäften; nach der Süßwarenrayonierung vom 19.10.1947.
 Ausgabe in Lebensmittelkleinhandelsgeschäften.
 Type 1350; Ausgabe nach der Nährmittelrayonierung.
 bereits am 6.9.1947 aufgerufen.

Lehrerstellen für russische Sprache

=====

An den Wiener städtischen Handelsakademien und städtischen Kaufmännischen Wirtschaftsschulen gelangen mehrere nebenberufliche Lehrerstellen für Kurse in russischer Sprache ab sofort zur Besetzung. Die Gesuche sind, womöglich persönlich, in der Magistratsabteilung 56, 6., Mollardgasse 87, Schulreferat, einzureichen. Die Gesuchswerber müssen die österreichische Staatsangehörigkeit besitzen und dürfen nicht registrierungspflichtig sein.

Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 - 6 jährigen Kinder der Bezirke 1, 2, 4, 5, 8, 12, 21 und 22, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchabgabe am Montag, den 3. November, in den bekannten Ausgabestellen statt.

Weitere Verschärfung der Stromknappheit

=====

Durch die ansteigende Kälte und die noch immer abnehmenden Wasserführungen ist die Stromerzeugung in den hydraulischen Werken weiter gesunken. Diese **neuerliche** Verschärfung der Stromversorgung zwingt die E-Werke in der nächsten Woche von Montag bis Samstag außer den Verbrauchergruppen I und III noch zusätzlich die Gruppen II und IV abzuschalten. Sämtliche Betriebe der Bezirke I bis XII und der Gebiete südlich Wiens haben ebenfalls von Montag bis Samstag Stichtage zu halten.

Durch erhöhten Einsatz von Brennstoffen und Maschinen sowie durch Umschaltungen von Industriekabeln im Rahmen des technisch Möglichen wird getrachtet werden, die Abschaltzeiten herabzusetzen und in weiterer Folge den gewohnten Turnus in der Abschaltung wieder einzuhalten.

Allerseelen nicht schulfrei
=====

Der Stadtschulrat für Wien teilt mit, dass im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Unterricht am Montag, den 3. November, an den Wiener Schulen normaler Unterricht gehalten wird.

Schwedische Kinderausspeisung
=====

Am 1. November entfällt die schwedische Kinderausspeisung.

Ausgabe von Tabakwaren
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien und das Landeswirtschaftsamt für Niederösterreich und das Burgenland geben im Einvernehmen mit der österreichischen Tabakregie bekannt, dass der Tabakwarenaufruf für die 34. Versorgungsperiode in der Presse am Freitag, den 7. November, verlautbart werden wird.

Die Gaslieferzeiten für Samstag, Sonntag und Montag
=====

Von Samstag, den 1. November, bis einschliesslich Montag, den 3. November, wird täglich Gas abgegeben von 5.30 bis 8 Uhr, 10.30 bis 13.30 Uhr und von 18 bis 20 Uhr.

Stadt Wien erhöht die Dauerfürsorgeunterstützungen um 50 Prozent
=====

Die Verwaltung der Stadt Wien hat seinerzeit bei der allgemeinen Preis- und Lohnerhöhung die laufenden Fürsorgeunterstützungen für die Hilfsbedürftigen um 25% des Unterstützungsbetrages, einschliesslich der Mietbeihilfe, ab 1. August 1947 bis zur endgültigen Festsetzung des III. Feuerungszuschlages erhöht.

Nach Auswirkung der allgemeinen Preiserhöhungen hat die

Berechnung der Lebenshaltungskosten ergeben, dass eine weitere Erhöhung der Dauerfürsorgeunterstützungen notwendig ist. Der Gemeinderatsausschuss für das Wohlfahrtswesen der Stadt Wien hat deshalb in seiner letzten Sitzung über Antrag des Wohlfahrtsamtes eine 50prozentige Erhöhung der Dauerfürsorgeunterstützungen, berechnet ohne die Mietbeihilfe, ab 1. Oktober 1947 bewilligt, wodurch nicht nur der notwendige Lebensunterhalt der Hilfsbedürftigen gedeckt ist, sondern auch noch ein Spielraum für die künftige Gestaltung der Lebenshaltungskosten offen bleibt.

Dieser 50prozentige Teuerungszuschlag tritt also an Stelle der ab 1. August 1947 gewährten 25prozentigen Erhöhung. Da die Auszahlung des III. Teuerungszuschlages aus technischen Gründen erst im Dezember 1947 erfolgen kann, werden einstweilen die Unterstützungsbeiträge in der bisherigen Höhe weiterbezahlt werden. Die Nachzahlungen für Oktober und November werden ebenfalls im Dezember zur Anweisung kommen.

Ab 1. Oktober 1947 erhält demnach z.B. eine dreiköpfige Familie (Mutter und 2 Kinder oder ein Ehepaar mit 1 Kinde), die hilfsbedürftig und nur auf die öffentliche Fürsorge angewiesen ist, einschliesslich der Mietbeihilfe von 20 S, eine Dauerfürsorgeunterstützung von 246 Schilling monatlich.

Ausgabe der neuen Zusatzkarten in den Kartenstellen

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelzusatzkarten der nächsten Versorgungsperiode für Betriebe und Dienststellen mit 10 oder weniger Personen, sowie für Heimkehrer werden ab Montag, den 3. November, durch die Kartenstellen nach den Anfangsbuchstaben der Namen ausgegeben, und zwar für A bis G am Montag, H bis K am Dienstag, L bis O am Mittwoch, P bis Sch am Donnerstag, St bis Z am Freitag.

Ausgabezeit am Montag von 8 bis 12 Uhr, am Mittwoch von 8 bis 15 Uhr und an den übrigen Tagen von 8 bis 16 Uhr. Die Anforderungslisten sind in zweifacher Ausfertigung abzugeben. Heimkehrer müssen den Entlassungsschein und den Meldezettel vorweisen. Hausbesorger erhalten ihre Zusatzkarten nur gegen Rückgabe der bestätigten Hauslisten.

Personen, die in Wien beschäftigt sind und ausserhalb von Wien und Niederösterreich wohnen, sind in die Anforderungslisten aufzunehmen. Sie erhalten die Wiener Zusatzkarten. Für die in den Randgemeinden Wiens und in Niederösterreich wohnenden Personen verbleibt es bei der bisherigen Regelung, d.h. sie erhalten die Zusatzkarten von dem für ihren Wohnsitz zuständigen Ernährungsamt.

Parteienverkehr in den Kartenstellen am 3. November

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Am Montag, den 3. November (Allerseelen), findet der Parteienverkehr in den Kartenstellen nur in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt. Mit Rücksicht auf die Zusatzkartenausgabe wird gebeten, nur in unaufschiebbaren Fällen vorzusprechen.

Gemüseausgabe

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Alle Verbraucher erhalten auf Abschnitt 25 bzw. 125 des Gemüsebezugsausweises $\frac{1}{2}$ kg Blattgemüse, auf Abschnitt 36 bzw. 136 $\frac{1}{2}$ kg Wurzelgemüse und auf Abschnitt 45 bzw. 145 1 kg C-Gemüse.

Zitronen für Kinder und Jugendliche

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren sowie werdende und stillende Mütter erhalten auf Abschnitt 154 des Gemüsebezugsausweises B 1 Stück Zitrone.

Obst für Kinder und Jugendliche

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren sowie werdende und stillende Mütter erhalten auf Abschnitt 175 des Gemüsebezugsausweises B $\frac{1}{2}$ kg Äpfel.

Zum Maisgriess-(Maismehl) Aufruf

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

In der ersten bis dritten Woche der laufenden Versorgungsperiode wurde Maisgriess (Maismehl) ohne Bindung an eine Rayonierung aufgerufen.

Um allen Konsumenten diesen Bezug zu erleichtern, haben Lebensmittelkleinhändler und Bäcker, die über diese Waren noch verfügen, dies durch Aushang bekanntzugeben.

Gedenkfeier für Otto Glöckel

=====

Eine Abordnung des Wiener Stadtschulrates unter Führung des geschäftsführenden Präsidenten Dr. Zechner legte heute an Grabe seines langjährigen Präsidenten Otto Glöckel auf dem Meidlinger Friedhof einen Kranz nieder. In Vertretung des Bürgermeisters wohnte der Feierlichkeit amtsführende Stadtrat Honay bei.

Weitere Verschärfung der Stromknappheit

=====

(Ergänzung unserer Aussendung von heute.)

Auf Blatt 1273 der Rathaus-Korrespondenz soll der letzte Satz des ersten Absatzes richtig heissen:

Sämtliche Betriebe der Bezirke I bis XII und der Gebiete südlich Wiens, die an nichtabschaltbaren Kabeln angeschlossen sind, haben ebenfalls von Montag bis Samstag Stehtage zu halten.

Der Besuch des Haager Bürgermeisters.

=====

Bürgermeister Dr. Visser hat sich vor seiner Abreise gegenüber einem Mitarbeiter der Rathauskorrespondenz über seine Eindrücke ausserordentlich befriedigt gezeigt. Der Haager Bürgermeister hat 4 volle Tage in Wien zugebracht, er hat die Ausstellung "Wien baut auf" dreimal besucht und festgestellt, dass er dabei viele wertvolle Anregungen empfangen hat. Insbesondere hat er die gründlichen wissenschaftlichen Vorarbeiten, die der Ausstellung zugrunde liegen, gerühmt. Mit großem Interesse hat er die

Darstellungen der Planung des Wiederaufbaues und der Stadtregulierung betrachtet. Für uns Wiener ist die Mitteilung des Haager Bürgermeisters interessant, daß auch die holländische Hauptstadt schwere Kriegsschäden erlitten hat und daß auch dort der Wiederaufbau grossen Schwierigkeiten begegnet. Sie liegen am Mangel an Baumaterial und Arbeitskräften. Dagegen sind die gesetzlichen Voraussetzungen für einen planmäßigen Wiederaufbau in Holland weit günstiger als bei uns. Es gibt seit langem ein Gesetz, das die Enteignung von Grund und Boden im öffentlichen Interesse vorzieht und die holländischen Gemeinden haben das Recht, den Bau und die Reparatur von Gebäuden und Fassaden so zu beeinflussen, daß Stilwidrigkeiten und eine Verschandelung des Stadtbildes verhindert werden können.

Bürgermeister Dr. Visser war ausserordentlich überrascht über das hohe Niveau der kulturellen Leistungen, die er in Wien schon wieder angetroffen hat. Er besuchte eine Vorstellung von "Hamlet" im Burgtheater, ein Symphoniekonzert der Wiener Symphoniker und schließlich die Premiere des neuinszenierten "Fliegenden Holländer" im Theater an der Wien.

Das Naziregime ist dem holländischen Volk leider in der Gestalt der Österreicher Seyß-Inquart, Fischböck und Konsorten gegenübergetreten. Diese Tatsache hat die früher bestandenen grossen Sympathien der Holländer für Österreich einigermaßen vermindert. Der Wiener Besuch des Haager Bürgermeisters erfolgte auch mit der Absicht, die wahre Gesinnung und Einstellung des österreichischen Volkes kennenzulernen. Auf dem Wege der Verständigung der Völker wurde mit dieser Reise jedenfalls ein bedeutender und verheissungsvoller Schritt getan.
